

Beschlussauszug aus der Sitzung des Stadtrates vom 23.03.2023

Top 2 **Wirtschaftsplan 2023 des ABBS**

Ohne weitere Wortmeldung fasst der Stadtrat innerhalb der geschlossenen Abstimmung nachstehenden Beschluss.

Beschluss:

Dem vorgelegten Wirtschaftsplan des Abfall-Bewirtschaftungsbetriebs St. Ingbert (ABBS) für das Wirtschaftsjahr 2023 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
44	0	0



Wirtschaftsplan 2023

-Abfall-Bewirtschaftungs-Betrieb-St. Ingbert (ABBS)-

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Beschluss des Stadtrates über die Festsetzung des Wirtschaftsplanes 2023	1
Allgemeines	
- Grundsatzbeschlüsse, Stellenplan, Satzungen	2
Erfolgsplan 2023	
- Gewinn- und Verlustrechnung	3
- Erträge und Aufwendungen	4
- Erläuterungen zum Erfolgsplan	5-8
Vermögensplan 2023	
- Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplanes	9
- Erläuterungen zu den Einnahmen des Vermögensplanes	10
- Erläuterungen zu den Ausgaben des Vermögensplanes	11
Finanzplanung 2022 – 2026	
- Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Finanzplanes	12
- Einzelmaßnahmen des Investitionsplanes 2022 – 2026	13
- Übersicht über Einnahmen und Ausgaben, welche sich auf die Finanzplanung des städt. Haushalts auswirken	14

Wirtschaftsplan

des Abfall-Bewirtschaftungs-Betrieb der Mittelstadt St. Ingbert Eigenbetrieb der Stadt St. Ingbert für das Wirtschaftsjahr 2023

Aufgrund der §§ 12 ff. der EigVO und des Satzungsbeschlusses des Stadtrates vom 10.12.2015 hat der Stadtrat der Mittelstadt St. Ingbert am 23.03.2023 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der **Erfolgsplan** wird festgesetzt

in den Erträgen auf	3.733.929 €
in den Aufwendungen auf	4.139.120 €
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	-405.191 €

Der **Vermögensplan** wird festgesetzt

in den Einnahmen auf	740.118 €
in den Ausgaben auf	740.118 €

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite** zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf: **60.000 €**

§ 3

Die **Verpflichtungsermächtigungen** werden festgesetzt auf: **0 €**

§ 4

Der **Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung** wird festgesetzt auf: **300.000 €**

St. Ingbert, den

Gerd L a n g
Werkleiter

Wirtschaftsplan 2023

1. Allgemeines

Der Stadtrat der Stadt St. Ingbert hat am 04.12.2014 beschlossen, zum 01. Januar 2016, aus dem Entsorgungsverband Saar (EVS) auszutreten und die Abfallbeseitigung als Eigenbetrieb nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb der Stadt St. Ingbert – „Abfall-Bewirtschaftungs-Betrieb der Mittelstadt St. Ingbert“ (ABBS – St. Ingbert – Eigenbetrieb) zu führen.

2. Stellenplan

Der Abfallbewirtschaftungsbetrieb ABBS verfügt über kein eigenes Personal. Zur Erfüllung seiner Aufgaben bedient er sich des Personals der Stadt.

3. Satzungen:

Im Geschäftsjahr 2023 gelten folgende Satzungen:

- 1. Betriebssatzung für den Eigenbetrieb der Stadt St. Ingbert – „Abfall-Bewirtschaftungs-Betrieb der Mittelstadt St. Ingbert“ (ABBS St. Ingbert - Eigenbetrieb) vom 10.12.2015**
- 2. Satzung des Abfall-Bewirtschaftungs-Betriebes der Stadt St. Ingbert (ABBS) über die Abfallwirtschaft in der Mittelstadt St. Ingbert (Abfallwirtschaftssatzung St. Ingbert) vom 10.12.2015**
- 3. Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Abfallbewirtschaftung (Abfallgebührensatzung) in der Mittelstadt St. Ingbert vom 10.12.2015**
- 4. Satzung über die Gebührenhöhe von Benutzungsgebühren für die Abfallbewirtschaftung (Abfallgebührenhöhsatzung) in der Mittelstadt St. Ingbert vom 04.12.2018**

Gewinn- und Verlustrechnung ABBS 2023

1. Umsatzerlöse		3.733.929	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0	
3. andere aktivierte Eigenleistungen		0	
4. sonstige betriebliche Erträge		0	3.733.929
5. Materialaufw and:			
* Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0		
* Aufw endungen für bezogene Leistungen	3.292.962	3.292.962	
6. Personalaufw and:			
*Löhne und Gehälter	0		
*soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersvorsorge	0	0	
7. Abschreibungen:			
* auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	299.270		
* auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	299.270	
8. sonstige betriebliche Aufw endungen		506.332	4.098.564
9. Erträge aus Beteiligungen		0	
10. Erträge aus anderen Wertpapieren		0	
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0
12. Abschreibung auf Finanzanlagen und auf Wertpaiere des Umlaufvermögens		0	
13. Zinsen und ähnliche Aufw endungen		40.556	40.556
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-405.191
15. Erträge aus Gew inngemeinschaften		0	
16. Aufw endungen aus Verlustübernahme		0	0
17. außerordentliche Ertäge		0	
18. außerordentliche Aufw endungen		0	0
19. außerordentliches Ergebnis			-405.191
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	
21. Sonstige Steuern		0	0
22. Jahresgewinn / Jahresverlust			-405.191
Nachrichtlich:			
Verwendung des Jahresgewinnes			
a) zur Tilgung des Verlustvortrages			
b) zur Einstellung in Rücklagen			
c) zur Abführung an des Haushalt der Gemeinde			
d) auf neue Rechnung vorzutragen			
oder			
Behandlung des Jahresverlustes			
a) zu tilgen aus dem Gew innvortrag			
b) durch Abbuchung aus den Rücklagen auszugleichen			
c) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen			
d) auf neue Rechnung vorzutragen			
			-405.191

Erfolgsplan

Erträge

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ist 2021
		€	€	€
1	Umsatzerlöse			
	Gebührenaufkommen Regelgebühr	3.000.000	2.890.000	3.004.002
	Papiererlöse	606.910	605.760	631.000
	Elektroschrotterlöse/Metallschrott	15.000	15.000	16.557
	Sonstige Erlöse	107.530	113.240	111.462
	Summe Gebührenaufkommen	3.729.440	3.624.000	3.763.020
	Auflösung von Zuschüssen ⁴	0	0	0
	Summe Umsatzerlöse	3.729.440	3.624.000	3.763.020
2	sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
3	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.489,00	0,00	0,00
		3.733.929	3.624.000	3.763.020

Aufwendungen

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ist 2021
		€	€	€
1	Materialaufwand ¹	3.292.962	2.972.519	3.194.889
2	Abschreibungen ²	299.270	274.134	229.412
3	Personalaufwand	0	0	0,00
4	sonstige betriebliche Aufwendungen ⁴	506.332	545.890	516.662
5	Zinsen und ähnliche Aufwendungen ⁵	40.556	25.860	28.632
		4.139.120	3.818.403	3.969.595
	(-) Jahresverlust/ (+) Gewinn	-405.191	-194.403	-206.575

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2023

Die Prüfung der Jahresabschlüsse 2019, 2020 und 2021 stehen noch aus. Nach internen Berechnungen liegt das Defizit im Wirtschaftsjahr 2021 vorbehaltlich der Betriebsprüfung bei T€ -206.

Die Ansätze für die Erträge und Aufwendungen sind anhand der Erfahrungen mit dem Betrieb seit dem 01.01.2016 auf das Wirtschaftsjahr 2023 hochgerechnet.

I. Erträge

1. Umsatzerlöse

Die Abfallgebühren stellen mit **3.000.000 €** die größte Erlösposition dar.

Die Erträge im Bereich des Wertstoffzentrums werden auf **ca. 52.000 €** geschätzt. Darin enthalten sind die Annahmehonorare auf dem Wertstoffzentrum und die Erlöse für Metallschrott, Kunststoffe u. andere Wertstoffe.

Der Mitbenutzungsanteil der Dualen Systeme für das über die Papiertonne und an den Depotcontainerstandorten eingesammelte Altpapier wird aufgrund der Abstimmungsvereinbarungen auch in 2023 gleichbleiben.

Die derzeitigen Erträge für das gesammelte Altpapier liegen in 2023 nach jetzigem Kenntnisstand noch bei etwa 60 – 80 € /to. Bis August 2022 waren noch Erträge bis ca. 200 €/to zu erzielen. Die Tonnagemengen an Altpapier sind von 3000 to auf ca. 2400 to zurückgegangen, was vermutlich auf den höheren, aber leichteren Verpackungsanteil infolge des gestiegenen online-Handels zurückzuführen ist.

Mit dem Verkauf des gesammelten Papiers aus Depotcontainern und Blauen Tonnen werden insgesamt Erlöse von ca. 600.000 Tsd. € im Jahr 2023 erwartet. Durch die mit dem Ukrainekrieg eingetretene Energiekrise sind ab August 22 die Vermarktungserlöse drastisch zurückgegangen, da mehrere Papierfabriken wegen den gestiegenen Energiekosten ihren Betrieb einstellen mussten. Das derzeitige Überangebot an Altpapier, insbesondere bei Verpackungen führt zwangsläufig zu geringeren Altpapierpreisen. Die Erträge sind aber an einen Preisindex am Wirtschaftsmarkt geknüpft, so dass monatliche Preisschwankungen nach oben oder nach unten durchaus möglich sind.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Es handelt sich unter anderem um Erlöse für den Vertrieb aus dem Gelben Sack, Gebühren aus dem Gefäßtausch oder dem Verkauf von Abfallsäcken.

Zu den sonstigen Erlösen zählen auch die Einnahmen der Benutzungsgebühren auf dem Wertstoffzentrum und die erhobenen Sperrmüllgebühren.

3. sonstige Zinsen oder ähnliche Erträge

Solche Erträge sind nicht vorgesehen.

II. Aufwendungen

1. Materialaufwand

Die wesentlichen Aufwendungen sind:

○ Bauhofleistungen ohne WSZ	1.122.433 €
○ Bauhofleistungen WSZ	328.541 €
○ Entsorgung Sperrmüll (Straßensammlung)	56.395 €
○ Entsorgung der Wertstoffe im WSZ	295.432 €
○ Transport des Altpapiers und Reinigung der städt. Containerstandplätze	171.307 €

Die Sammlung des Altpapiers an den Containerstandplätzen erfolgt seit November 2018 in Eigenregie durch den Baubetriebshof und nicht mehr durch einen beauftragten Dritten, was zu einer besseren und flexiblen Leerung der Containerstandorte geführt hat.

Der überörtliche Beitrag an den EVS wird in 2023 nach der Erhöhung um ca. 200.000 € in 2021 künftig wieder nachgeben, da die Vermarktung der in Velsen bei der Abfallverbrennung gewonnenen Energie über die Fernwärmeversorgung zu zusätzlichen Erträgen führen (siehe Wirtschaftsplan 2023 des EVS). Der ABBS St. Ingbert rechnet mit einem überörtlichen Beitrag für 2023 in Höhe von **ca. 1.100.000. €**.

2. Abschreibungen

Die Abschreibungen in Höhe von T€ 299 auf das Anlagevermögen wurden entsprechend dem Investitionsplan ermittelt. Die 2015 vom EVS übernommenen Müllgefäße sind letztmalig mit einem Abschreibungsaufwand i. H. v. T€ 47 enthalten. Die vorgezogenen Ersatzanschaffungen von Müllfahrzeugen erhöhen die Abschreibungen um T€ 93.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt:

Beim ABBS sind **keine eigenen Personalkosten** veranschlagt; an ihrer Stelle werden die Verwaltungskosten für das Tätigwerden der Querschnittsämter und der Fachämter berechnet. Diese werden für 2023 mit rund **450 Tsd. €** kalkuliert, da mit höheren Tarifabschlüssen gerechnet werden muss.

Prüfungs- /Beratungskosten

Das Honorar für das mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2019-2021 beauftragte Wirtschaftsprüfungsunternehmen wurde ausgeschrieben und liegt bei ca. T€ 8 je Prüfungsjahr. In 2023 sollen die Jahresabschlussprüfungen 2022-2024 erneut ausgeschrieben werden.

Geschäftsausgaben

Die Aufwendungen für Bescheiderstellung, Porto, Kommunikation, Weiterbildung, Fahrtkosten, Fachliteratur und ähnliches werden mit ca. T€ 47 veranschlagt.

Prämie für Haftpflichtversicherung

Der Anteil der Abfallbewirtschaftung an der gesetzlichen Haftpflichtversicherung beträgt T€ 1.

4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Für die in 2022 angeschafften zwei gasbetriebene Müllfahrzeuge war die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von T€ 730 notwendig. Dies führt zu einem Anstieg der Zinsen auf T€ 40.

III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Unter Gegenüberstellung der geplanten Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres 2023 errechnet sich in der Gewinn- und Verlustrechnung ein Verlust von ca. T€ 405.€

Die Verluste aus den Jahren 2019 bis 2022 werden mit den Gewinnvorträgen aus 2016, 2017 und 2018 ausgeglichen.

Vermögensplan 2023 – ABBS

Einnahmen

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Rechnungs-*	Planansatz	
		ergebnis	Einnahmen	Einnahmen
		2021	2022	2023
		€	€	€
1	Abschreibungen	229.412	274.134	299.270
2	Kreditaufnahme	0	0	60.000
3	Anlagenabgänge	0	0	0
4	Erhöhung Rückstellungen	8	0	0
5	Zunahme Verbindlichkeiten	0	0	0
6	Erhöhung sonstiger Passiva	0	0	0
7	Verminderung sonstiger Aktiva	367.332	0	0
8	Inanspruchnahme flüssiger Mittel	303.611	520.163	380.848
9	Jahresgewinn	0	0	0
		900.363	794.297	740.118

Ausgaben

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Rechnungs-*	Planansatz			Investitionen	Investitions-
		ergebnis	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Gesamtaus-	förderungsmaß-
		2021	2022	2023	gabebedarf	nahmen	
		€	€	€	€	bisher bereit-	
						gestellt	
						€	
1	Immaterielle Vermögensgegenstände - Software	0	0	0			
2	Sachanlagen						
	Fahrzeuge	210.000	300.000				
	Beschaffung von Abrollcontainern		10.000	20.000			
	Ersatzbeschaffung von MGB 120/240 I		20.000	20.000			
	Ersatzbeschaffung von MGB 770/1100 I		20.000	10.000			
	Absetzmulden Ersatzbeschaffung		10.000	10.000			
	Büroausstattung	5					
4	Abnahme der Rückstellungen	0					
5	Tilgung Dritte und Gemeinde	235.937	239.894	274.927			
6	Erhöhung Forderungen	0					
7	Rückzahlung kurzfristiger Verbindlichkeiten	247.846	0	0			
8	Erhöhung sonstiger Aktiva		0	0			
9	Aufbau Liquidität	0	0	0			
10	Jahresverlust	206.575	194.403	405.191			
		900.363	794.297	740.118			

*das Rechnungsergebnis ist vorläufig.

Erläuterungen zu den Einnahmen des Vermögensplanes 2023

1. Abschreibungen

299.270 €

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen des ABBS belaufen sich im Wirtschaftsjahr 2023 auf ca. T€ 299.

2. Kreditaufnahmen

60.000 €

Zur Finanzierung des Vermögensplanes 2023 ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 60.000 € vorgesehen.

Entwurf

Erläuterungen zu den Ausgaben des Vermögensplanes 2023

1. Fahrzeuge

0,00 €

Im Laufe des Jahres 2022 wurden infolge der Energiekrise die Erdgasfahrzeuge außer Betrieb gesetzt. Es wurden hierfür dieselbetriebene Müllfahrzeuge angeschafft. Ein weiteres Fahrzeug erlitt einen Brandschaden und wurde vorzeitig ersetzt. Somit ist in 2023 die Anschaffung eines weiteren Müllfahrzeugs planmäßig nicht mehr erforderlich.

2. Betriebs- und Geschäftsausstattung

60.000,00 €

Zur Aufrechterhaltung eines geordneten Betriebsablaufes benötigt der ABBS verschiedene Software, Kleingeräte, zudem im Bereich des Wertstoffzentrums neue Absetzmulden und Ersatzgefäße für die Sammlung des Restmülls, Biomülls und des Papieraufkommens.

3. Tilgung von Krediten

274.927 €

Für die seit Betriebsgründung aufgenommenen Darlehen werden Tilgungen in Höhe von 201.927 € fällig. Das Darlehen in Höhe von T€ 565 zur Finanzierung der vom EVS übernommenen Entsorgungsgefäße wird in 2023 letztmalig getilgt.

Zur Finanzierung von drei Müllfahrzeugen wurde in 2022 ein Darlehen in Höhe von **T€ 730 aufgenommen**. Die jährliche Tilgung beträgt T€ 73 und wird erstmals in 2023 fällig.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Finanzplanes

lfd. Nr.	Bezeichnung	Einnahmen / Ausgaben		Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3
		lfd. Jahr *	Planjahr			
		2022	2023	2024	2025	2026
		€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
	Einnahmen					
1	Abschreibungen	274.134	299.270	256.986	245.288	258.625
2	Kreditaufnahme	0	60.000	60.000	60.000	200.000
3	Zufluss Zuschüsse					
4	Abbau Liquidität	520.163	380.848	0	0	0
5	Jahresgewinn (+) Verlust (-)	-194.403	-405.191	-428	169	-16.118
		599.894	334.927	316.558	305.457	442.507
	Ausgaben					
1	Auflösung Zuschüsse	0	0	0	0	0
2	Tilgung gegenüber Kreditinstituten/Dritte	239.894	274.927	238.558	242.457	132.507
3	Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	360.000	60.000	78.000	63.000	310.000
		599.894	334.927	316.558	305.457	442.507

Einzeldmaßnahmen des Investitionsplanes 2022 - 2026

lfd. Nr.	Bezeichnung	Lfd. Jahr	Planjahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3
		2022	2023	2024	2025	2026
		€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
1	Beschaffung von Abrollcontainern	10.000	20.000	30.000	20.000	20.000
2	Ersatzbeschaffung von MGB 120/240 l	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3	Ersatzbeschaffung von MGB 770/1100 l	20.000	10.000	14.000	13.000	10.000
4	Absetzmulden Ersatzbeschaffung	10.000	10.000	14.000	10.000	10.000
5	Beschaffung eines Dienstfahrzeuges					
6	Zwischenlager Papier (Schotter, Umzäunung, Bürocontainer)					
7	Nachrüstung CSP-Container					
8	Anschaffung eines Müllfahrzeugs	300.000	0	0	0	250.000
		360.000	60.000	78.000	63.000	310.000

**Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben,
welche sich auf die Finanzplanung des städt. Haushalts auswirken**

	2022	2023	2024	2025	2026
	€	€	€	€	€
Einnahmen					
Abfallgebühren aus bebauten städt. Grundstücken	130.000	133.132	135.000	135.000	135.000
Sonstige Einnahmen (Windelsäcke, Festtonnen, Sperrmüll)	25.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Gesamt	155.000	134.132	136.000	136.000	136.000
Ausgaben					
Tilgung inneres Darlehen	124.209	127.743	131.377	135.114	0
Zinsen aus innerem Darlehen	14.750	11.216	7.582	3.844	0
Verwaltungskostenerstattung	410.000	448.477	457.447	466.596	475.928
Leistungsverrechnung Bauhof	1.226.000	1.445.418	1.481.553	1.511.185	1.541.408
	1.774.959	2.032.855	2.077.961	2.116.741	2.017.340
Saldo	1.619.959	1.898.723	1.941.961	1.980.741	1.881.340